

Schauern. Sein Entschluß wurde jedoch dadurch nicht im Geringsten erschüttert.

„Wann willst Du mich nach dem Palast des Gouverneurs führen, Rajah?“ fragte er Maratta.

„Warte nur noch zwei Tage,“ antwortete dieser. „Der Wynthor van Mierfeld — wie man das Oberhaupt von Java nennt, — ist häufig auf Reisen. Ich will erst Erkundigungen einziehen, ob er auf seinem Residenzschlosse Buitenzorg zu sprechen ist. Es soll Dir in meinem Hause an Nichts fehlen. Komm! laß uns nach unserer Wohnung zurückkehren!“ —

Sechstes Kapitel.

Atolin fand in dem Hause seines Wirthes von Seiten aller Familienglieder das liebevollste Entgegenkommen, und Jeder bemühte sich, ihm während der kurzen Zeit seines Aufenthaltes daselbst die Zeit so angenehm als möglich schwinden zu machen. Bei alledem wich die Unruhe, welche ihn verzehrte, nicht eher, als bis der Rajah mit der Erklärung zu ihm eintrat, daß der Gouverneur in seinem Residenzschlosse anwesend sei und man unverzüglich dahin aufzubrechen habe.

Die Gegend, durch welche die beiden Wanderer zogen, war die schönste, welche man sich denken konnte. Ueberall traf das Auge auf schlanke Brodfrucht-, prächtig blühende Gummigutt- oder gedrungene Orangenbäume. Die herrlichen Feigen- und Mangustinbäume streckten ihre lieblichen Früchte verlockend den